



RAN

Practitioners Update 96

April 2022

10 YEARS OF RAN

Inhalt

- ▶ Polarisierung
- ▶ 18. Europäischer Gedenktag für die Opfer des Terrorismus
- ▶ Bevorstehende Veranstaltungen
- ▶ Veröffentlichungen
- ▶ Kontakt

Angesichts der aktuellen Situation in der Ukraine stellen politische EntscheidungsträgerInnen wie auch PraktikerInnen Thesen zu den möglichen Auswirkungen auf P/CVE in Europa auf. Die Sorge wächst, dass die Krise in der Ukraine die Polarisierung in Gemeinschaften in ganz Europa vorantreiben und TerroristInnen und ExtremistInnen damit neue Möglichkeiten für Radikalisierung und Anwerbung eröffnen könnte. Diese Ausgabe von RAN Practitioners Update geht auf die neueste Ausgabe von Spotlight und die aktuelle Folge der Podcast-Serie „RAN in Focus“ ein, in der ein Blick darauf geworfen wird, wie sich die Herausforderungen hinsichtlich Polarisierung in Europa derzeit verändern. Im Update lassen wir auch den 18. Europäischen Gedenktag für die Opfer des Terrorismus, der am 11. März 2022 stattfand, Revue passieren.

POLARISIERUNG

Spotlight

Die neueste Ausgabe von Spotlight befasst sich mit dem Thema Polarisierung im Kontext von P/CVE. Die Publikation enthält Artikel von und Interviews mit mehreren PraktikerInnen aus dem Netzwerk von RAN Practitioners. Die Ausgabe geht darauf ein, wie sich Ereignisse wie die Ukrainekrise und die COVID-19-Pandemie auswirken, welche Bedrohung von den Versuchen der Einflussnahme durch gewaltbereite Rechts- und LinksextremistInnen ausgeht und wie in

Gemeinschaften eine gemeinsame Identität geschaffen und Resilienz aufgebaut werden könnten.

[Die vollständige Spotlight-Ausgabe finden Sie hier... ▶](#)

Podcast

Die aktuelle Episode der Podcast-Serie „RAN in Focus“ von RAN Practitioners befasst sich damit, wie sich die Herausforderungen hinsichtlich Polarisierung in Europa derzeit verändern. In diesem Programm wird darüber diskutiert, wie sich verschiedene Ereignisse wie die COVID-19-Pandemie und die Ukrainekrise auswirken und wie reagiert werden kann. In diesem Podcast kommen drei ExpertInnen zu Wort: Anna Triandafyllidou vom BRaVE-Projekt, Bjorn Wansink von der Universität Utrecht und Anneli Portman, Ko-Leiterin der Arbeitsgruppe RAN LOCAL. [Hier finden Sie die Folge dieses Podcast in voller Länge... ▶](#)

18. EUROPÄISCHER GEDENKTAG FÜR DIE OPFER DES TERRORISMUS

Gedenken

Am 11. März 2022 erinnerte die EU an die Opfer und Überlebenden des Terrorismus. Diese Veranstaltung, die jährlich am Tag der Anschläge in Madrid im Jahr 2004 stattfindet, gab Opfern und Überlebenden von Terroranschlägen eine Stimme. Außerdem beschrieben

RAN-PraktikerInnen, wie sie Opfer und Überlebende dabei unterstützen, ihre Traumata aufzuarbeiten und an P/CVE mitzuwirken. Dieser Gedenktag wurde von der Europäischen Kommission in enger Zusammenarbeit mit der RAN-Arbeitsgruppe Victims/Survivors of Terrorism organisiert. [Hier erfahren Sie mehr darüber, wie RAN Practitioners die Opfer und Überlebenden unterstützt...](#) ▶

Aus der Rede von Kommissarin Ylva Johansson

„Wir sind heute hier zusammengekommen, um uns gemeinsam zu erinnern. Denn wir sind eine Gemeinschaft. Keine, die wir uns ausgesucht haben, sondern eine, die von den stärksten aller Bande zusammengehalten wird: Gemeinsamem Verständnis. Gemeinsamem Leid. Gemeinsamen Zielen. Und heute erinnern wir uns gemeinsam als Union. Dies ist der Europäische Gedenktag für die Opfer des Terrorismus.“



©Natali Mateeva

[Die vollständige Rede finden Sie hier](#)

[Die Feierlichkeit können Sie sich hier ansehen](#)

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Nähere Informationen zu allen geplanten Tagungen der kommenden Monate des Jahres 2022 finden Sie auf der [Website von RAN Practitioners](#).

Mai 2022

„How to target different audiences with counter and alternative narrative campaigns in French“

Webinar | 17 Mai 2022

„The perception of victims/survivors of terrorism in media“

Wien, Österreich | RAN VoT | 23-24 Mai 2022

„Latest trends and relevant info for local P/CVE coordinators“

Webinar | 24 Mai 2022

„Engaging and Empowering Young People in P/CVE“

Nur online | RAN YOUNG | 24-25 Mai 2022

„Gender specific approaches: preventive work for girls in and around school“

Lissabon, Portugal | RAN Y&E | 31 Mai bis 1-Juni 2022

VERÖFFENTLICHUNGEN

Lehren aus alternativen Narrativkampagnen

In einem im März 2022 veröffentlichten Bericht werden eine Bestandsaufnahme der Arbeit in den letzten Jahren im Bereich der alternativen Narrativkampagnen gemacht und neue Entwicklungen und Überlegungen aufgezeigt, die berücksichtigt werden müssen, bevor konkrete Lehren aus und Empfehlungen für die Praxis vorgestellt werden können. [Hier erfahren Sie mehr..](#) ▶

Junge Frauen als Zielgruppe von ExtremistInnen in den sozialen Medien und Erkenntnisse für die P/CVE-Arbeit

In einem neuen Beitrag werden Narrative und Strategien untersucht, mit denen rechtsextreme und islamistisch-extremistische AkteurInnen junge Frauen und Mädchen in den (gewaltbereiten) Extremismus locken und anwerben. Der Beitrag identifiziert Implikationen für P/CVE mit dem Ziel, die Online-Ausrichtung von ExtremistInnen auf Frauen und Mädchen besser zu verhindern und ihr entgegenzuwirken. [Hier erfahren Sie mehr..](#) ▶

Ein Verzeichnis der P/CVE-Hotlines und -Helplines in der EU

Ein aktueller Artikel bietet eine Übersicht über bestehende P/CVE-Hotlines und -Helplines in EU-Mitgliedstaaten und im Vereinigten Königreich. Der Beitrag enthält einen Leitfaden für PraktikerInnen dazu, wie relevante Hotlines/Helplines in ihrem Land sowie Informationen zu verfügbaren Hilfsdiensten gefunden werden können. [Hier erfahren Sie mehr..](#) ▶

Hybride Jugend- und Sozialarbeit

Ein Beitrag von RAN Practitioners bietet Einblicke in die neuen Online-Schauplätze möglicher Radikalisierung sowie ihre Attraktivität für bestimmte Gruppen junger Menschen. Ziel des Beitrags ist es, Jugend- und SozialarbeiterInnen, Lehrkräfte, Eltern und Betreuungspersonen in die Lage zu versetzen, an dem sich immer stärker im digitalen Raum abspielenden Leben von Kindern und Jugendlichen teilzuhaben. [Hier erfahren Sie mehr..](#) ▶

KONTAKT

RAN Practitioners ist Teil von RadarEurope, einer Tochter der RadarGroup:

Telefon: +31 (0)20 – 468 06 08 (Büro)

E-Mail: ran@radareurope.nl

Möchten Sie häufiger Neuigkeiten über die Aktivitäten des RAN erfahren? Wenn Sie alle öffentlichen RAN-Artikel, andere RAN-Nachrichten sowie zum Nachdenken anregende Artikel über den Radikalisierungsprozess lesen möchten, sobald sie verfügbar sind, folgen Sie dem RAN auf

[YouTube](#) / [Facebook](#) / [Twitter](#) / [LinkedIn](#)

Dies ist ein Update zu den Aktivitäten der PraktikerInnen des Radicalisation Awareness Network (RAN Practitioners). Sie erhalten diese E-Mail als eine von mehr als 6 000 Personen, weil Sie an einer Aktivität des RAN teilgenommen bzw. Ihr Interesse an dessen Arbeit bekundet haben. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Leiten Sie dieses RAN Practitioners Update gerne auch an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter und empfehlen Sie ihnen ein [Abonnement](#).